

Die Show geht weiter ^{Surseer}

Woche,

KULTUR/EVENT STRATEGIEN SIND NOCH UNGEWISS

16.4.20

Ab 26. April kehrt voraussichtlich ein Stück Normalität in den Alltag zurück. Als Letzte davon profitieren dürften die Kultur- und Eventbranchen, sagen Betroffene.

Besonders stark betroffen von der Coronakrise ist der Kultur- und Eventbereich. Sämtliche Veranstaltungen mussten entweder verschoben oder ganz abgesagt werden. Wie es für die Veranstalter und Künstler nach dem 26. April weitergehen wird – sogenannte Exit-Strategien – sind für viele Betriebe zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Es wird aber von vielen Seiten her vermutet, dass die Eventbranche wohl die letzte sein dürfte, die von den gelockerten Massnahmen profitieren wird.

Bilanz sieht nicht rosig aus

So weiss zum Beispiel der Campus Sursee zurzeit noch nicht, wie Lockerungsmassnahmen konkret aussehen könnten. «Tatsache ist, dass wir in den Startlöchern sind und den Betrieb rasch wieder hochfahren könnten», so Fabio Colle, Leiter Unternehmenskommunikation des Campus Sursee. Zurzeit stehe bei ihnen vieles, aber längst nicht alles still. So finde beispielsweise beim Bildungszentrum Bau die Ausbildung zum Bauleiter HFP mit Hilfe von «Webinaren» statt. Ab 1. Juni soll unabhängig von der Dauer des Lockdowns wieder mit den Ausbildungen gestartet werden – falls nicht im Präsenzunterricht, dann online. Auch das Hotel ist weiterhin geöffnet, und Übernachtungen sind möglich.

Sollten die Massnahmen des Bundes am 26. April gelockert werden, stünde die Sportarena ebenfalls bereit. Die Quarantäne-Zeit habe man für die Revision der Sportarena inklusive Becken-

reinigung genutzt. Obwohl man versucht habe, das Beste aus der Situation zu machen, sieht die Bilanz wenig rosig aus: «Wir waren unternehmerisch sehr gut auf Kurs und müssen uns nun neu orientieren. In den vergangenen Jahren haben wir eine gewisse Reserve erarbeitet, von der wir heute zehren müssen.»

Verkauf ist zusammengebrochen

Der Betrieb der Stadthalle Sursee könne weitergehen, sobald der Schul- und Vereinssport wieder zugelassen werde, so Christian Albisser, Geschäftsleiter der Stadthalle. Sämtliche Events habe man in den Herbst oder ins 2021 verschoben müssen. Noch offen sei die Austragung der Swiss Karate League Sursee vom 20./21. Juni sowie diverse Abschlussprüfungen. «Diesbezüglich werden momentan Szenarien diskutiert, ob und wie gewisse Prüfungen stattfinden können oder dürfen. Mehrere Abschlussprüfungen in der Stadthalle und dem Nordsaal wurden bereits abgesagt», so Albisser.

Keine finanziell einfache Zeit erlebt auch Musiker und Komponist Christoph Walter. Seine Konzerte wurden verschoben oder abgesagt, einige bereits schon im September. Die momentane Lage sei sehr ungewiss, das Ticketing deshalb total zusammengebrochen. Wie es für ihn nach der Coronakrise aussehe, sei schwierig einzuschätzen. «Es ist ja nicht so, dass wenn das ganze vorüber ist, wir am nächsten Tag ein Konzert abhalten können», so Walter. Es müsse zuerst eines nach dem anderen wieder aufgeleitet und vor allem Tickets verkauft werden. Seit vier Wochen komponiert, arrangiert und produziert er voller Optimismus in seinem Musikatelier. «So konzentriert und ungestört konnte ich seit Jahren nicht mehr arbeiten.»

LIVIA KURMANN